Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Nu sprpas die emplesth-
ung xpi was wunder-
leich von der weis wege
wann als vor gesprochen
wurden drey hant
gepurt die ain gesthach
weder von ainem man
oder von ainem weib
als es in Adam gesthach
Die ander gesthach von
ainem man an weib
als es gesthach Euen
Die dritte gesthach von
mannen und von wei-
ben als es gesthecht von
allen denn die da von
lustleicher pegrede pe-
gerent Und also auch
durch das/das alleding
volpracht wurden So
gezam der eleich wol
das er die vierde weis
impfächt vonede der ge-
purt das ain mensch
geporen wurde von
dem weib an man und
von der kraft der obri-
sten wercken Und also
s lauffet mit an ander
in der emphachung des
sunnes die ain geporen
kraft die dyent damit
der materien und die
ain gegossen chrafft die
dyent da mit der reini-
ging oder läutering
und machet pequemleich
zu der emphachung des
ewigen wortes Sich sprach
wol pequemleich der zim-
leichait und die unge-
sthaffen chrafft die vol-
pracht es schnellicleiche
das die natur mecht ver-
mocht dem allen zelent
nach vor und nach

Von d'gepurd xpi ||

Die gepurt unsers
herren Jesu treffen die
ist in dreyer hant weis
das ist si ist des ersten
götleich und ist mensch-
leich und ist genädigtleich
die erst ist von dem vater
Die ander ist von der
müter Die dritte ge-
sthecht indem gemüt der
indem roersten von dem
vater wurt er ewigtleich
geporen und indem ge-
müt gaustleich und dis
drey gepurd wurdent
genomen drey nach sub-
stancien die da sind in
trysto das ist die substan-
cien der gothait und des
flesthes und des gastes
wann der sun wurt ge-
poren got von dem vater
und von der müter wurt
flesth geporen und in
dem gemüt wurt der
hailig geist geporen mit
der gnad Nu von dem vater
wurt geporen allezeit
und von der müter wart
er ainest geporen Aber
indem gemüt wurt er